

# Fächer Lehramt Sek1 BW

## Beitrag von „Aurike“ vom 21. Januar 2021 12:48

Hallo Zusammen,

nachdem ich nun schon einige Tage still mitgelesen habe, habe ich mich nun dazu entschlossen mich hier zu registrieren.

Folgendes: Ich bin 29 Jahre alt und möchte nun, nachdem ich auf Grund von Umzug und Schwangerschaft mein Germanistik Bachelor nie fertig gemacht habe, auf Lehramt umsatteln. Warum Lehramt? Naja, ich studiere jetzt seit einem Semester Bildungswissenschaften an der Uni Heidelberg und merke einfach, dass ich nicht in die Forschung oder Beratung möchte, sondern lieber unterrichten.

Nun zu meiner Frage: Ich habe mich auf das Sommersemester für Lehramt Sek 1 in den Fächern Physik und Deutsch beworben. Deutsch einfach deswegen, weil mir an der PH gesagt wurde, dass ich mir abgesehen von der Didaktik wohl recht viel aus dem Germanistik Studium anrechnen lassen könnte und ich dadurch vermutlich eher fertig sein werde. Macht diese Kombi Sinn? Deutsch ist ja, laut Einstellungsprognosen, seit Jahren überbelegt. Habe ich durch Physik trotzdem die Chance auf eine volle Stelle hier in der Gegend (NOK, HN, Rhein-Neckar-Kreis)? Ist ja an den Realschulen meist nur ein Nebenfach und ich bin örtlich, auf Grund der Arbeit meines Mannes, unserem Haus und unserer Tochter, leider nicht flexibel.

Ich habe durchaus auch die Idee im Kopf noch Mathe als Dritt Fach zu wählen. Aber das geht ja, soweit ich das richtig verstanden habe, erst wenn ich den Bachelor fertig habe und im Master bin.

Würde mich freuen, wenn mir vielleicht ein paar von euch von euren Erfahrungen berichten könnten! 

Viele Grüße

Aurike

---

## Beitrag von „MrJules“ vom 21. Januar 2021 13:33

Hallo,

zunächst einmal: Unterrichten (an einer (Fach-)Hochschule) könntest du quasi mit jedem Studiengang, wenn du einen entsprechenden Grad bzw. eine entsprechende Vita hast.

Ich frage mich häufig, warum die Leute immer Angst haben, in der Forschung zu landen, wo in vielen Studienfächern eine Lehrtätigkeit ebenso nachliegend wäre.

Aber das nur nebenbei.

Ich kann nicht für dein Gebiet sprechen, aber egal ob mit Physik oder Mathe, solltest du m.E. keine großen Probleme haben, in der näheren Umgebung eine Stelle zu finden.

Von Mathe als Dritt Fach oder generell einem Dritt Fach würde ich dir eher abraten, da es deine Einstellungsaussichten nicht erheblich verbessern würde (die sind ohnehin gut), aber ein deutliches Mehr an Arbeitsaufwand und -belastung mit sich bringen würde.

Deutsch als anderes Fach zu machen, ist absolut logisch, wenn du es schon studiert hast. Außerdem hat es als Hauptfach ein hohes Stundenvolumen, was in Kombination mit dem Nebenfach Physik sicherlich günstig ist.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2021 14:17**

#### Zitat von Aurike

(...)

Nun zu meiner Frage: Ich habe mich auf das Sommersemester für Lehramt Sek 1 in den Fächern Physik und Deutsch beworben. Deutsch einfach deswegen, weil mir an der PH gesagt wurde, dass ich mir abgesehen von der Didaktik wohl recht viel aus dem Germanistik Studium anrechnen lassen könnte und ich dadurch vermutlich eher fertig sein werde. Macht diese Kombi Sinn? Deutsch ist ja, laut Einstellungsprognosen, seit Jahren überbelegt. Habe ich durch Physik trotzdem die Chance auf eine volle Stelle hier in der Gegend (NOK, HN, Rhein-Neckar-Kreis)? (...)

Joah, die Gegend ist groß genug gezogen und da sind direkt Bereiche, wo man realistisch vermuten kann, dass auch noch in 5-6 Jahren Physiklehrer dringend gesucht werden. Insgesamt ist Physik nicht nur in der Sek.II, sondern auch in der Sek.I ein Träumchen, das auch durch Deutsch nicht zerstört wird. Ein ehemaliger Mitanwärter hatte so schon im Ref nur eine Klasse in seinem 2.Fach, ansonsten nur Physik, weil so dringend benötigt. Ich gehe fest davon aus, dass du dir mit Physik am Ende deine Stelle auswählen wirst können, weil du in dem von dir

genannten Bereich einige Angebote erhalten wirst schon bei den schulscharfen Ausschreibungsrunden. Nur zur Ergänzung hier die Einstellungschancen für BW (Sek.1):

#### Zitat von Einstellungsprognose BW

Im Lehramt Sekundarstufe I werden die Einstellungschancen regional und fachbezogen unterschiedlich gut sein. **Die besten Einstellungschancen sind in den Fächern Informatik, Physik, Musik und Französisch gegeben.** Auch Ethik wird im Zuge des Ausbaus dieses Fachs gefragt sein. Überbelegt sind v.a. die Fächer Deutsch, Englisch, Biologie, Geschichte und Geographie.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Januar 2021 14:23**

#### Zitat von CDL

die Gegend ist groß genug

Aber auch sehr beliebt.

Ich kenne einige, die in den letzten Jahren mit Sonderpädagogik da nichts bekommen haben, obwohl Sonderpädagogik grundsätzlich ja auch sehr gesucht ist.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Januar 2021 14:26**

Bei Physik gilt außerdem zu bedenken, dass du damit auch BNT, NwT oder wie immer der Verbund an den entsprechenden Schulen heißt unterrichten müssen wirst.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2021 18:24**

#### Zitat von Plattenspieler

Aber auch sehr beliebt.

Ich kenne einige, die in den letzten Jahren mit Sonderpädagogik da nichts bekommen haben, obwohl Sonderpädagogik grundsätzlich ja auch sehr gesucht ist.

Sie hat unter anderem HN angegeben. Die hatten sowohl im Stadt-, als auch im Landkreis noch einige Stellen (im Landkreis zweistellige Zahl, soviel wie sonst nirgends in BW) selbst zum sehr späten Nachrückverfahren letzten Sommer noch nicht besetzen können. Hätte sie nur die Rhein-Neckar-Region angegeben wäre ich bei dir, aber mit Heilbronn dabei halte ich das auch in einigen Jahren noch für sehr realistisch. Das liegt einfach ungünstig zwischen zwei Sek.I Seminarstandorten und hat als Wohnort bei vielen bis heute keinen sonderlich guten Ruf.

#### Zitat von Plattenspieler

Bei Physik gilt außerdem zu bedenken, dass du damit auch BNT, NwT oder wie immer der Verbund an den entsprechenden Schulen heißt unterrichten müssen wirst.

---

Warum sollte das jemanden mit Physik stören? Im Übrigen wird das Fach meist- weil die Physiklehrer in der Sek.I zu rar sind- von Bio- und ggf. Chemielehrkräften unterrichtet. Die Physiklehrer braucht man an vielen Schulen, um überhaupt erstmal den Physikunterricht abdecken zu können. Das ist sowohl in der Sek.I, als auch in der Sek.II absolutes Mangelfach.

---

#### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Januar 2021 18:56**

Du hast recht, Heilbronn geht sicher eher. In Sopäd. kommt auch hinzu, dass in Heidelberg eine von zwei PHen und eines von drei Seminaren sind, so dass ein großer Teil der Absolventen in der Region wohnt und evtl. bleiben will.

Das mit den Fächerverbünden schrieb ich nur, weil die TE schrieb, dass Physik ja nur Nebenfach sei. BNT ist doch aber zumindest in bestimmten Stufen auch Hauptfach, oder nicht? Zumindest hat es mehr Stunden in der Sek. I auf der Kontingentstundentafel als die einzelnen Naturwissenschaften. Ansonsten hast du hier sicherlich auch recht.

---

#### **Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2021 19:03**

Müsste ich nochmal prüfen, ob es das am Gym ist (da habe ich sowas auch im Hinterkopf-  
Kris24 weiß das aber ganz genau zum Glück 😊 ), hier in der Sek.I nicht, nein.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 21. Januar 2021 19:07**

Am Gymnasium heißt es anders (NwT, NuT ...?) und ist es meines Wissens nur Hauptfach für SuS, die nur zwei Fremdsprachen haben (also naturwissenschaftlicher Zug). So war es zumindest damals, als ich Schüler war.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 21. Januar 2021 19:58**

Ganz verstehe ich CDLs Ruf an mich nicht. Ich kenne mich an Gymnasien ganz gut aus, die TE möchte an die Realschule?

Ja, NwT ist Hauptfach am Gymnasium statt 3. Fremdsprache, wird bei uns bei 4 Wahlmöglichkeiten seit Jahren immer am häufigsten gewählt und wird (bei uns seit neuem Bildungsplan) fast nur noch von Physiklehrern unterrichtet. Ich habe mich nach über 20 Jahren davon verabschiedet (und hoffe, dass ich es nie mehr unterrichten muss, obwohl es viele Jahre mein Lieblingsfach war).

Warum? Früher war man in der Themenwahl sehr flexibel, ich konnte Lebensmittelchemie und Stoffkreislauf (Treibhauseffekt) unterrichten. Jetzt sind die Themen vorgeschrieben und sie sehr physik- und ingenieurlastig (wenig Biologie, noch weniger Chemie) . Dazu kommt programmieren kleiner Maschinen etc. Ich habe davon 0 Ahnung, es macht mir auch keinen Spaß. Seit ein paar Jahren werden NwT-Lehrer direkt ausgebildet. Vielleicht wäre das auch eine Wahlmöglichkeit für den TE statt Physik?

Es gibt noch ein 2. Hauptfach am Gymnasium mit Physik nämlich IMP (Informatik, Mathematik, Physik). Auch da sind unsere Physiklehrer gefragt, wir haben zum Glück genug. IMP ist eher theoretisch, während in NwT auch gesägt und gebohrt wird. IMP ist aber noch nicht verbreitet (wird nur an wenigen Schulen angeboten) und zumindest bei uns nicht stark nachgefragt.

Zu Mangelfächern etc. An unserer Schule gab es jahrelang zu viele Chemiker und Mathematiker, es fehlten Deutsch- und Geographielehrer (es wurden trotzdem keine eingestellt, solange irgendwo zu viele sind). Ich bin bei Vorhersagen sehr vorsichtig. Unsere letzten Referendare landeten überwiegend an Gemeinschaftsschulen.

---

## Beitrag von „Aurike“ vom 21. Januar 2021 21:51

Hallo,

erstmal Danke für die zahlreichen Antworten!

Das klingt ja alles schon mal gar nicht so schlecht. Klar, sind alles nur Prognosen und wie es in 4-5 Jahren aussieht weiß auch niemand, aber ich gehe mal nicht davon aus, dass Physik bzw die Naturwissenschaften im Allgemeinen bis dahin beliebter sein werden.

### Zitat von Plattenspieler

Bei Physik gilt außerdem zu bedenken, dass du damit auch BNT, [NwT](#) oder wie immer der Verbund an den entsprechenden Schulen heißt unterrichten müssen wirst.

Das wäre keine Problem für mich, da ich Bio und Chemie ebenfalls sehr interessant finde.

### Zitat von CDL

Sie hat unter anderem HN angegeben. Die hatten sowohl im Stadt-, als auch im Landkreis noch einige Stellen (im Landkreis zweistellige Zahl, soviel wie sonst nirgends in BW) selbst zum sehr sehr späten Nachrückverfahren letzten Sommer noch nicht besetzen können. Hätte sie nur die Rhein-Neckar-Region angegeben wäre ich bei dir, aber mit Heilbronn dabei halte ich das auch in einigen Jahren noch für sehr realistisch. Das liegt einfach ungünstig zwischen zwei Sek.I Seminarstandorten und hat als Wohnort bei vielen bis heute keinen sonderlich guten Ruf.

Manche Gegenden im Heilbronner Landkreis sind ja auch gefühlt fernab jeglicher Zivilisation. Wobei ich das im NOK eigentlich als noch extremer empfinde. Da ich aber quasi an der Grenze zu allen 3 Landkreisen lebe, würde ich mich natürlich später auch in allen Dreien bewerben.

---

## Beitrag von „Aurike“ vom 21. Januar 2021 21:58

### Zitat von Kris24

Ganz verstehe ich CDLs Ruf an mich nicht. Ich kenne mich an Gymnasien ganz gut aus, die TE möchte an die Realschule?

Genau. 

Möchte später gerne entweder an einer Real- oder Gemeinschaftsschule unterrichten.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 21. Januar 2021 22:08**

#### Zitat von Aurike

Genau. 

Möchte später gerne entweder an einer Real- oder Gemeinschaftsschule unterrichten.

Wobei an Gemeinschaftsschulen besonders gerne Gymnasiallehrer vermittelt werden, weil zu wenige dort sind und nur so die Oberstufe aufgebaut werden kann (und natürlich unterrichten Gymnasiallehrer nicht nur in der Oberstufe, sie sind flexibler einsetzbar, unsere Referendare der letzten Jahre am Gymnasium gingen fast alle an Gemeinschaftsschulen). Informiere dich da genau über den Bedarf. An meinem früheren Gymnasium in "württembergisch Sibirien" hatten wir jahrelange Realschullehrer, weil es an Realschulen noch weniger Bedarf gab und nach ... nicht genug Gymnasiallehrer wollten (ich ja auch nicht, habe mich für 5 Jahre verpflichtet, um eine Stelle zu erhalten und kam dann nicht mehr weg).

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. Januar 2021 11:43**

#### Zitat von Kris24

Wobei an Gemeinschaftsschulen besonders gerne Gymnasiallehrer vermittelt werden, weil zu wenige dort sind und nur so die Oberstufe aufgebaut werden kann (und natürlich unterrichten Gymnasiallehrer nicht nur in der Oberstufe, sie sind flexibler einsetzbar, unsere Referendare der letzten Jahre am Gymnasium gingen fast alle an Gemeinschaftsschulen). Informiere dich da genau über den Bedarf. An meinem früheren Gymnasium in "württembergisch Sibirien" hatten wir jahrelange

Realschullehrer, weil es an Realschulen noch weniger Bedarf gab und nach ... nicht genug Gymnasiallehrer wollten (ich ja auch nicht, habe mich für 5 Jahre verpflichtet, um eine Stelle zu erhalten und kam dann nicht mehr weg).

Viele Gemeinschaftsschulen nehmen jeden Bewerber, weil sie weniger Bewerber bekommen, als die Realschulen. Die Stellen werden insofern oft auch für Gym-Leute geöffnet aktuell (selbst an Schulen, die realistisch auch in 20 Jahren keine gymnasiale Oberstufe haben könnten angesichts ihrer Klientel), weil es deutlich zu wenig Sek.I-Bewerber gibt für die vielen Stellen an GMS, die eigentlich nur für Sek.I-Lehrkräfte angedacht sind. Nur eine Minderheit der GMS-Stellen wird zielgerichtet für Gym ausgeschrieben, die Mehrheit sind (und werden bleiben) Sek.I-Stellen, was ja auch zur Kundschaft passt.

---

### **Beitrag von „Aurike“ vom 22. Januar 2021 11:45**

#### Zitat von Kris24

Wobei an Gemeinschaftsschulen besonders gerne Gymnasiallehrer vermittelt werden, weil zu wenige dort sind und nur so die Oberstufe aufgebaut werden kann (und natürlich unterrichten Gymnasiallehrer nicht nur in der Oberstufe, sie sind flexibler einsetzbar, unsere Referendare der letzten Jahre am Gymnasium gingen fast alle an Gemeinschaftsschulen). Informiere dich da genau über den Bedarf. An meinem früheren Gymnasium in "württembergisch Sibirien" hatten wir jahrelange Realschullehrer, weil es an Realschulen noch weniger Bedarf gab und nach ... nicht genug Gymnasiallehrer wollten (ich ja auch nicht, habe mich für 5 Jahre verpflichtet, um eine Stelle zu erhalten und kam dann nicht mehr weg).

Danke für die Info, das war mir bisher so gar nicht bekannt, da es in der näheren Umgebung von mir eigentlich nur noch Gemeinschaftsschulen, Grundschulen (wobei die meist an die Gemeinschaftsschulen angegliedert sind) und Gymnasien gibt. Ich wüsste ehrlich gesagt spontan gar nicht wo hier die nächste Realschule ist. 😱

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. Januar 2021 11:51**

#### Zitat von Aurike

Danke für die Info, das war mir bisher so gar nicht bekannt, da es in der näheren Umgebung von mir eigentlich nur noch Gemeinschaftsschulen, Grundschulen (wobei die meist an die Gemeinschaftsschulen angegliedert sind) und Gymnasien gibt. Ich wüsste ehrlich gesagt spontan gar nicht wo hier die nächste Realschule ist. 

Kris ist Gymnasiallehrkraft und spricht aus dieser Perspektive und aus den Erfahrungen ihrer Region, die weit weg ist von deiner Zielregion. Das ist nicht repräsentativ insgesamt für die Sek.I oder für die GMS-Ausschreibungen in BW aktuell. (s. Beitrag #14)

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 22. Januar 2021 13:53**

#### Zitat von CDL

Kris ist Gymnasiallehrkraft und spricht aus dieser Perspektive und aus den Erfahrungen ihrer Region, die weit weg ist von deiner Zielregion. Das ist nicht repräsentativ insgesamt für die Sek.I oder für die GMS-Ausschreibungen in BW aktuell. (s. Beitrag #14)

Ich kenne 2 sehr verschiedene RPs (Stuttgart, Freiburg) bzw. Regionen (die erste nicht beliebt, den Begriff "württembergisch Sibirien" habe ich erst vor Ort kennen gelernt, die 2. sehr beliebt und überlaufen) näher, habe jeweils jahrelang dort unterrichtet (und zur 1. immer noch Kontakte). Und meine 1. Schule hatte immer einige Realschullehrer, die befristet am Gymnasium unterrichtet haben. An meiner jetzigen Schule war dies kaum nötig (es gab all die Jahre ein oder zwei kurzfristig). Und wenn Aurike keine Realschulen kennt, spricht es auch nicht für den großen Bedarf.

Fakt ist, fast alle unsere Referendare am Gymnasium der letzten Jahre gingen an Gemeinschaftsschulen in alle 4 RPs und einer auch Richtung Heilbronn, weil sie am Gymnasium nicht unterkamen. Ich weiß auch, dass jahrelang Gymnasiallehrer mit A14-Stellen an Gemeinschaftsschulen gelockt wurden. Eine Gemeinschaftsschule benötigt einen bestimmten Anteil an Gymnasiallehrer und da haperte es anscheinend (deshalb die Zusage A14 bei Wechsel, gibt es inzwischen, glaube ich, nicht mehr).

Allerdings weiß niemand, wie es in 5 Jahren aussieht. Und deshalb würde ich mich nicht verrückt machen. Wichtig ist, willst du Lehrer wirklich werden und wie flexibel bist du? Als ich auf das Lehramt studiert habe, gab es keine Stellen, als ich fertig war, kaum. Aber es hat geklappt.

Und auch du klingst etwas flexibel (mehrere Regionen, nicht nur ein Ort). Und ein Vorteil sind manchmal auch ungewöhnliche Kombinationen (Deutsch/ Physik wäre für meine Schule interessanter gewesen als Mathe/ Physik). Und an Gemeinschaftsschulen gibt es sicher mehr Stellen als am Gymnasium, deshalb wandern unsere Referendare auch dahin.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. Januar 2021 15:37**

Ich habe mich offenbar missverständlich ausgedrückt [Kris24](#) , denn ich weiß auch, dass in den letzten Jahren gezielt Stellen für Gymnleute an den GMS geschaffen wurden, um diese dorthin zu holen, ebenso wie darum, dass diese, so sie eben nicht am Gym unterkommen, vielfach an die GMS gegangen sind die letzten Jahre. Ich hatte dich nur so verstanden, dass dies dazu führen könnte, dass die Sek.I-Stellen seltener mit Sek.I-Leuten besetzt werden würden an den GMS, was natürlich nur der Fall ist, solange man zu wenig Sek.I-Leute für die offenen Stellen dort hat. Die Mehrheit der GMS hat nunmal keine Sek.II-Klientel und wird diese auch künftig nicht haben, insofern werden da eben nur Lücken mit Sek.II-Leuten aufgefüllt, die aber tatsächlich im Einstellungsverfahren nachrangig berücksichtigt werden soweit es um die Sek.I-Stellen geht. (Und ja, natürlich gab es in der Vergangenheit auch schon RS-Leute an Gymnasien. Wenn die Sek.I überversorgt ist, so dass z.B. Mangelfächer am Gym ggf. nur so abgedeckt werden können, dann geht eben auch das. Aktuell ist es eben anders herum. und die Sek.II-Leute versorgen die anderen Schularten mit.)

---

### **Beitrag von „Aurike“ vom 4. Februar 2021 18:40**

Guten Abend,

ich wollte mich nochmals für eure netten Antworten bedanken. Allerdings hat sich das Thema nun von selbst erledigt, da ich tatsächlich eine Zulassung fürs Grundschullehramt bekommen habe und meine Entscheidung damit klar ist. 